

Datenschutzinformationsblatt für Lieferanten und Kooperationspartner von Deloitte Österreich gemäß Artikel 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung („DSGVO“)

Im Folgenden informiert Deloitte Österreich Sie über die Erhebung (durch Deloitte Österreich selbst oder in Form der Übermittlung an Deloitte Österreich durch die Lieferanten und Kooperationspartner von Deloitte Österreich) Ihrer personenbezogenen Daten (alle Informationen, die sich direkt oder indirekt auf natürliche Personen beziehen und diese identifizieren oder identifizierbar machen) und wie diese verarbeitet werden. Dieses Datenschutzinformationsblatt richtet sich an unsere bestehenden, ehemaligen und potenziell zukünftigen Lieferanten bzw. Kooperationspartner, ihre jeweiligen Gesellschafter, Organe und sonstigen MitarbeiterInnen oder vertretungsbefugte Personen sowie an jede Person, über die wir im Rahmen einer Informationserteilung durch unsere Lieferanten und Kooperationspartner personenbezogene Daten erhalten oder deren personenbezogene Daten wir selbst aus anderen Datenquellen erheben (alle genannten Personen im Folgenden kurz gemeinsam „Lieferanten“).

Da Deloitte Österreich seine Leistungen in Abhängigkeit von den einzelnen Bereichen (Steuerberatung; Wirtschaftsprüfung; Financial Advisory; Consulting; Risk Advisory) und dem Ort der Beauftragung jeweils durch unterschiedliche (verbundene) Deloitte Gesellschaften erbringt, gilt dieses Datenschutzinformationsblatt für alle nachfolgenden österreichischen Deloitte-Gesellschaften (im Folgenden kurz gemeinsam „Deloitte Österreich“) gleichermaßen in dem für die jeweilige Deloitte-Gesellschaft maßgeblichen Auftrag bzw. Ausmaß.

- Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH;
- Deloitte Burgenland Wirtschaftsprüfungs GmbH;
- Deloitte Consulting GmbH;
- Deloitte Financial Advisory GmbH;
- Deloitte Niederösterreich Wirtschaftsprüfungs GmbH;
- Deloitte Oberösterreich Steuerberatungs GmbH;
- Deloitte Oberösterreich Wirtschaftsprüfungs GmbH;
- Deloitte Salzburg Wirtschaftsprüfungs GmbH;
- Deloitte Services Wirtschaftsprüfungs GmbH;
- Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH;
- Deloitte Tirol Wirtschaftsprüfungs GmbH;
- Kapferer Frei und Partner Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH;
- Deloitte Wirtschaftsprüfung Steuerberatung DWS1 Steiermark GmbH
- Deloitte-MPD-QUINTAX Steuerberatungs GmbH;
- Priester & Baumschlager Steuerberatung GmbH;
- Deloitte Styria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
- Rabel & Partner Kärnten GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft;
- Rabel & Partner Financial Advisory GmbH;
- Traunsteiner Steuerberatungs GmbH & Co KG
- AWISTA GmbH.

Deloitte Österreich gehört dem weltweiten Deloitte Netzwerk an, das sich aus Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“) und den Mitgliedsunternehmen von DTTL und den mit ihnen verbundenen Unternehmen zusammensetzt (im Folgenden kurz gemeinsam „Deloitte“).

Inhaltsverzeichnis

1. Datenverarbeitungen	2
1.1 Allgemeine Datenverarbeitung im Rahmen des Lieferantenverhältnisses.....	2
1.2 Datenverarbeitungen für Zwecke der Zusammenarbeit mit Lieferanten (Collaboration Systeme)	2
1.3 Durchführung von Kundenaufträgen	3
1.4 Datenverarbeitung im Falle von Vertragsstreitigkeiten	3
1.5 Datenverarbeitung für Zwecke der Verwaltung, Systemsicherheit und Zutrittskontrollen	3
2. Empfänger außerhalb Österreichs	4
3. Speicherdauer	4
4. Rechte im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten	4
5. Weitere Informationspflichten nach Artikel 13 DSGVO	4

1. Datenverarbeitungen

1.1 Allgemeine Datenverarbeitung im Rahmen des Lieferantenverhältnisses

Zweck: Die Verarbeitung und Übermittlung der personenbezogenen Lieferantendaten (z.B. Name, Geburtsdatum, Postadresse, Bankverbindung, Gesellschafter, Vertreter) erfolgt zur Durchführung der vertraglich vereinbarten Leistungen (Begründung, Verwaltung und Abwicklung der Vertragsbeziehung) sowie der Erfüllung der steuerlichen- und unternehmensrechtlichen Pflichten. Dies schließt auch Verarbeitungen zur Vermeidung von Interessenskonflikten sowie zur Wahrung unserer gesetzlich vorgeschriebenen Unabhängigkeitsbestimmungen mit ein.

Zum Zwecke der gemeinsamen Kunden- und Kontaktanlage erfolgt die Verarbeitung der oben genannten personenbezogenen Daten in gemeinsamer Verantwortlichkeit durch Deloitte Österreich. Als primäre datenschutzrechtliche Anlaufstelle gemäß Art. 26 Abs. 1 DSGVO für die betroffenen Personen zur Wahrnehmung der Betroffenenrechte fungiert die Deloitte Services Wirtschaftsprüfungs GmbH. Dessen unbeschadet können Sie Ihre Rechte im Rahmen der datenschutzrechtlichen Bestimmungen auch direkt bei jeder der oben genannten Gesellschaften von Deloitte Österreich geltend machen.

Rechtsgrundlage:

- Erfüllung rechtlicher Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO);
- Vertragserfüllung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).
- Überwiegendes berechtigtes Interesse, um die unter dem Punkt 1.1 genannten Zwecke zu erreichen (Art. 6 Abs 1 lit. f DSGVO).

Etwaige Übermittlungsempfänger:

- Abschlussprüferaufsichtsbehörde;
- Mitgliedsunternehmen aus dem weltweiten Deloitte Netzwerk;
- Rechtsvertreter;
- Externe Lieferanten und Dienstleister;
- Gerichte;
- Banken.

1.2 Datenverarbeitungen für Zwecke der Zusammenarbeit mit Lieferanten (Collaboration Systeme)

Zweck: Die Collaboration Systeme stellen Kommunikations- und Informationsdienste zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Deloitte Österreich und Lieferanten zur Verfügung, um dadurch geschäftliche Prozesse zu beschleunigen und eine effiziente Kommunikation sowie einen laufenden Informationsaustausch zu gewährleisten. Die Collaboration Systeme greifen dabei auf unterschiedliche Verzeichnisdienste sowie Adressbuchdaten zurück.

Rechtsgrundlage:

- Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), denn ohne diese Datenverarbeitung ist eine effiziente und flexible Zusammenarbeit zwischen Deloitte Österreich und Lieferanten nicht möglich.

Etwaige Übermittlungsempfänger:

- Potenzielle oder bestehende Kunden (inkl. Ansprechpersonen bzw. Kontaktpersonen der selbigen) von Deloitte;
- Externe Lieferanten und Dienstleister;
- Mitgliedsunternehmen aus dem weltweiten Deloitte Netzwerk.

1.3 Durchführung von Kundenaufträgen

Zweck: Zum Zweck der Anbotlegung sowie Durchführung von Kundenaufträgen können Kontaktdaten (z.B. Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse) von Lieferanten an Kunden von Deloitte Österreich weitergegeben werden.

Rechtsgrundlage:

- Vertragserfüllung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO);
- Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), denn ohne diese Datenverarbeitung ist ein reibungsloser und effizienter Geschäftsablauf im Rahmen der Auftragsanbahnung sowie der Durchführung des Auftrags gegenüber dem Kunden nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich.

Etwaige Übermittlungsempfänger:

- Potentielle oder bestehende Kunden (inkl. Ansprechpersonen bzw. Kontaktpersonen der selbigen) von Deloitte;
- Externe Lieferanten und Dienstleister;
- Mitgliedsunternehmen aus dem weltweiten Deloitte Netzwerk.

1.4 Datenverarbeitung im Falle von Vertragsstreitigkeiten

Zweck: Zu Geltendmachung oder Abwehr von Rechtsansprüchen aus dem Vertragsverhältnis während des aufrechten Vertragsverhältnisses oder nach dessen Beendigung.

Rechtsgrundlage:

- Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), denn ohne diese Datenverarbeitung wäre die Geltendmachung oder Abwehr von Rechtsansprüchen nicht oder nicht im ausreichenden Ausmaß möglich bzw. gewährleistet.

Etwaige Übermittlungsempfänger:

- Gerichte, Verwaltungsbehörden, Staatsanwaltschaften und polizeiliche Dienststellen;
- Rechtsvertreter;
- Gutachter und Sachverständige.

1.5 Datenverarbeitung für Zwecke der Verwaltung, Systemsicherheit und Zutrittskontrollen

Zweck: Aufgrund der geltenden gesetzlichen Datensicherheitsbestimmungen (Art. 32 DSGVO) können personenbezogene Daten der Lieferanten für die Verwaltung und Sicherheit des Systems verarbeitet werden, wie etwa zur Verwaltung von Benutzerkennzeichen, die Zuteilung von Hard- und Software an Benutzer von Systemen sowie für die Sicherheit der Systeme. Weiters können zum Zweck der Einhaltung gesetzlicher Datensicherheitsbestimmungen und zum Schutz von Eigentum und Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen personenbezogene Daten der Lieferanten für Zutrittssysteme (Schlüssel, Chips, Berechtigungssysteme) verarbeitet werden.

Rechtsgrundlage:

- Erfüllung rechtlicher Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO);
- Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), denn ohne diese Datenverarbeitung ist ein sicherer Betrieb des Systems und somit die Wahrung eines angemessenen technischen und organisatorischen Schutzniveaus nicht möglich.

Etwaige Übermittlungsempfänger:

- Externe Lieferanten und Dienstleister;
- Mitgliedsunternehmen aus dem weltweiten Deloitte Netzwerk.

2. Empfänger außerhalb Österreichs

Manche der oben genannten Empfänger können sich außerhalb Österreichs befinden oder die personenbezogenen Daten außerhalb Österreichs verarbeiten. Das Datenschutzniveau in anderen Ländern entspricht unter Umständen nicht jenem Österreichs. Deloitte Österreich sieht daher im Fall von Empfängern außerhalb der EU und des EWR bzw. in Ländern ohne Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission geeignete Garantien vor, um zu gewährleisten, dass alle Empfänger ein angemessenes Datenschutzniveau bieten. Dazu schließen wir beispielsweise Standardvertragsklauseln gemäß 2021/914/ECab. Diese sind auf Anfrage verfügbar (siehe Punkt 4). Sofern notwendig, implementieren wir im Einzelfall auch zusätzliche Maßnahmen zur Sicherstellung der Erreichung dieses Ziels.

3. Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der Lieferanten werden grundsätzlich bis zur Beendigung der Vertragsbeziehung oder bis zum Ablauf der anwendbaren gesetzlichen Verjährungs- und Aufbewahrungsfristen, darüber hinaus bis zur Beendigung von allfälligen Rechtsstreitigkeiten, bei denen die Daten als Beweis benötigt werden, gespeichert. Soweit die Datenverarbeitung auf einer Einwilligungserklärung beruht, erfolgt die Speicherung bis auf Widerruf, sofern danach keine andere zwingende gesetzliche Rechtfertigungsgrundlage zur Speicherung der Daten besteht.

4. Rechte im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten

Sie sind unter anderem berechtigt (i) zu überprüfen, ob und welche personenbezogenen Daten wir über Sie verarbeiten und Kopien dieser Daten zu erhalten, (ii) die Berichtigung, Ergänzung, oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit diese falsch sind oder nicht rechtskonform verarbeitet werden, (iii) von uns zu verlangen, die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzuschränken, (iv) unter bestimmten Umständen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen oder die für die Verarbeitung zuvor gegebene Einwilligung zu widerrufen, wobei ein Widerruf die Rechtmäßigkeit der vor dem Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt, (v) Datenübertragbarkeit zu verlangen (vi) die Identität von Dritten, an welche Ihre personenbezogenen Daten übermittelt werden, zu kennen und (vii) bei der Datenschutzbehörde Beschwerde zu erheben.

5. Weitere Informationspflichten nach Artikel 13 DSGVO

Sollten Sie zu dieser Erklärung Fragen haben oder Anträge stellen wollen, wenden Sie sich bitte an die jeweils für Sie bzw. in Ihrem Auftrag tätige Deloitte Österreich Gesellschaft über: atdatenschutz@deloitte.at bzw. Renngasse 1/Freyung, 1010 Wien.

Alternativ können Sie sich auch gerne an unseren Datenschutzbeauftragten, Mag. Sascha Jung, Renngasse 1/Freyung, 1010 Wien, Österreich, privacy@deloitte.at, wenden. Dieser ist für alle vorgenannten verbundenen Deloitte Österreich Gesellschaften tätig.

- Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung sowie Empfängerkategorien: Vgl. den vorstehenden Punkt 1.
- Speicherdauer: Vgl. den vorstehenden Punkt 3.
- Widerrufsmöglichkeit: Sofern und soweit die Datenverarbeitung durch Deloitte Österreich auf einer Einwilligung beruht, steht es Ihnen jederzeit offen, die erteilte Einwilligung gegenüber Deloitte Österreich

mittels E-Mail an atdatenschutz@deloitte.at oder mittels Brief an die Postadresse von Deloitte Österreich ohne Angabe von Gründen und ohne daraus einen wie immer gearteten Nachteil zu befürchten, zu widerrufen. Durch den Widerruf der erteilten Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Sofern und soweit kein gesetzlich gerechtfertigter Grund vorliegt, die Daten trotz erfolgten Widerrufs weiterzuverarbeiten, werden die Daten nach erfolgtem Widerruf unverzüglich und zur Gänze gelöscht.

- Betroffenenrechte: Vgl. den vorstehenden Punkt 4.